

### **Arme Kinder, kranke Kinder?**

### Bündnis Kinder- und Jugendreha Jahrestagung zur medizinischen Rehabilitation von Kindern & Jugendlichen

1. November 2017 Berlin

Prof. Dr. med. Gerhard Trabert Verein Armut und Gesundheit in Deutschland e.V. Hochschule RheinMain Wiesbaden





"Alle Menschen kommen gleich auf die Welt. Doch es ist das letzte Mal, dass sie es sind."

### **BertelsmannStiftung**

Längsschnittstudie (5-Jahresbeobachtung); Oktober 2017:

### Armutsmuster in Kindheit und Jugend



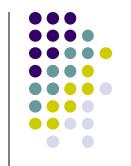
- Zwei Drittel (21,1%) der von Armut betroffenen Kinder und Jugendlichen leben dauerhaft oder wiederkehrend in Armut (21,1%).
- Ein Drittel (9,9%) erlebt Armut als kurzzeitige Erfahrung.



### **BertelsmannStiftung**

Längsschnittstudie (5-Jahresbeobachtung); Oktober 2017:

### Armutsmuster in Kindheit und Jugend



 In Armut aufzuwachsen bedeutet, auf vieles zu verzichten (Wohnen, Gesundheit, Bildung)

Besondere Armutsrisikofaktoren:
 Alleinerziehend, viele Kinder (>3),
 Migrationshintergrund der Eltern, niedriger
 Bildungsgrad der Eltern



## Kausationseffekt (Arme werden eher krank):

- Hinweise für einen Kausationseffekt ergeben sich für Kinder.
- Wer in Armut aufwächst, hat als Erwachsener eine schlechtere Gesundheit.

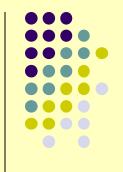
(Studie der Marburger Universität zu "Armutslebensläufen.")

# Auswirkungen von Armut auf das körperliche, psychische und soziale Wohlbefinden:



### Auf das körperliche Wohlbefinden:

- Infektionskrankheiten, Erkrankungen der Atmungsorgane, Psychosomatische Erkrankungen
- mangelhafte Ernährung sowie Fehlernährung (untergewichtige Neugeborene, Wachstumsstörungen, Zahnkrankheiten, Gewichtsprobleme /Adipositas)
- Entwicklungsverzögerungen (Sprachentwicklung; psychomotorische Defizite)



### Das Thema Ernährung

als ein Beispiel für eine strukturelle Benachteiligung aufgrund eines zu niedrigen Arbeitslosengeld II Betrages?!;

sowie einer Bildungschancenungleichheit ?!

# KIGGS-Studie (2006) Kinder- und Jugendgesundheitsstudie (Robert-Koch-Institut (RKI)):



Bei sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen werden häufiger

- Essstörungen,
- Adipositas und ein
- Bewegungsmangel sowie ein
- erhöhtes Unfallrisiko

festgestellt.

## Repräsentative Umfrage bei Kindern zwischen 7 - 9 Jahren des DKSB (Deutscher Kinderschutzbund) 21.11.2012:



### Ergebnisse der Kinderbefragung:

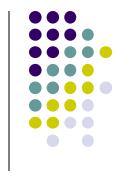
- großes Gesundheitsbewusstsein
- großes Wissen zum Thema "Entspannen und Erholen" aber
- fast 20% gehen ohne Frühstück zur Schule
- ca. 10% der Kinder bekommt keine warme Mahlzeit am Tag



### Ergebnis der Universität Bonn

(Fakultät Ernährungswissenschaften):

 Eine ausgewogene, gesunde Ernährung ist mit dem entsprechenden Arbeitslosengeld II /Sozialgeld-Anteil nicht möglich.



### Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (Hartz IV) im Jahre 2017:

| Lebensalter           | Hartz IV<br>Budget | Ernährung    | Gesundheit      | Bildung        |
|-----------------------|--------------------|--------------|-----------------|----------------|
| 0 – 6 Jahre           | 237 €              | 2,92 € tägl. | 6,88 € monatl.  | 1,14 € monatl. |
| 6 – 14 Jahre          | 270 €              | 3,60 € tägl. | 5,70 € monatl.  | 1,39 € monatl. |
| 14 – 18 Jahre         | 306 €              | 4,59 € tägl. | 7,42 € monatl.  | 0,42 € monatl. |
| Erwachsener<br>Single | 409 €              | 4,82 €tägl.  | 17,59 € monatl. | 1,58 €monatl.  |

# Auswirkungen von Armut auf das körperliche, psychische und soziale Wohlbefinden:



### • Auf das psychische Wohlbefinden:

- erhöhter Suchtmittelkonsum (Zigaretten, Alkohol)
- Depressionen, Angststörungen (fehlende Zukunftsperspektiven; Gefühl von Vernachlässigung, Hilflosigkeit, Einsamkeit;
   Statussymbolproblematik (Kleidung))

### In Armut lebende Kinder:

(Studien von Hurrelmann und Klocke)



- fühlen sich häufiger hilflos und einsam
- sind schlechter sozial integriert
- haben ein geringeres subjektives
   Wohlbefinden
- weniger Selbstvertrauen

# KIGGS-Studie (2006) Kinder- und Jugendgesundheitsstudie (RKI) (Bella-Studie / Unterstudie):



Psychische Auffälligkeiten nehmen zu!

- 22 % zeigen psychische Auffälligkeiten
- 14 % sind manifest psychisch krank (Angststörungen, **Depressionen**).
- 31,3% der Kinder in sozial benachteiligten Verhältnissen sind psychisch auffällig.
- 16,4% der Kinder in der oberen Sozialschicht sind psychisch auffällig.

## Repräsentative Umfrage bei Kindern zwischen 7 - 9 Jahren des DKSB (Deutscher Kinderschutzbund) 21.11.2012:



#### Fühlen sich:

- 33 % gestresst von der Schule
- 21 % Arger und Streit
- 17 % Familie, Geschwister, Eltern

#### Von der **Schule** gestresst:

- 13 % sehr oft
- 13 % oft
- 22 % manchmal
- Die Kinder in Berlin haben den niedrigsten Schulstressfaktor. Berlin ist das einzige Bundesland mit einer "6-jährigen" Grundschule.

### Jungs – die nicht verstandenen Schüler?!

(Daten von Untersuchungen und Analysen von A. Guggenbühl Uni Bern):

- 75% der Hauptschüler sind Jungs
- Time outs (Schulausschluss): fast ausschließlich Jungs (9:1)
- > 60% der Jungs bekommen während der Schulzeit eine "Diagnose" z.B. ADHS
- D.h. sie erleben sich als defizitär!!
- 2/3 der Klienten im schulpsychologischen Dienst sind Jungs
- 63% der Gymnasiasten sind Mädchen
- Autismus: in angelsächsischen Ländern fast ausschließlich Jungs
- Legasthenie: fast nur Jungs betroffen







Depressionen bei Kindern:

Die klassischen Depressionssymptome sind häufig nur gering ausgeprägt.

Nicht selten zeigen depressive Kinder Symptome, die dem ADHS ähneln, wie verminderte Aufmerksamkeit, Unruhe und aggressives Verhalten.

# Auswirkungen von Armut auf das körperliche, psychische und soziale Wohlbefinden:



- Auf das soziale Wohlbefinden:
- Wohnbedingungen
- Wohnumfeld (u.a. Wohn- und Spielbedingungen, erhöhter Verkehr und erhöhte Unfallhäufigkeit, Fehlen von adäquaten Erlebnisräumen)
- Problem der **sozialen Integration** (u.a. Kontext Armut und Schule)
- eingeschränktes Freizeitverhalten und Freizeitmöglichkeiten

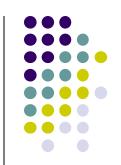
Die so genannte **Environmental-Justice-Forschung** belegt eindrucksvoll die erhöhte Umweltbelastung sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen. So leben z.B. in Deutschland Menschen der unteren sozialen Schichten häufiger in Wohngebieten mit erhöhter Luftschmutzbelastung sowie

(Becker 2003, Maschewsky 2004).

Lärmbelastung.



## 3 Handlungsebenen/Aktionsbereiche sind deshalb von entscheidender Bedeutung:



- Eine von Respekt und Wertschätzung geprägte Diskussion im Kontext Armut und Gesundheit fordern.
- Auf der praktischen Ebene schnell, kompetent, betroffenenzentriert agieren.
- Gesellschaftsstrukturelle
   Verursachungsmechanismen benennen,
   kritisieren, skandalisieren und neue
   Inklusionsstrukturen schaffen.



## 1. Respektvolle, wertschätzende Kommunikation!

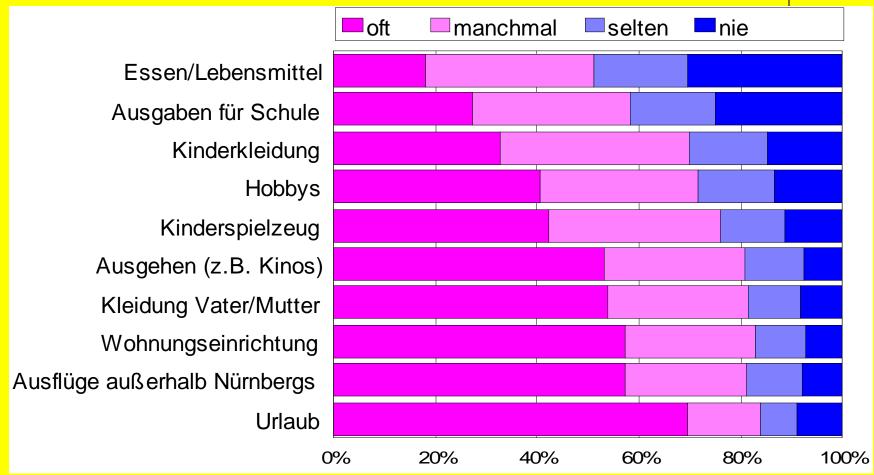




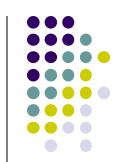
- sozial Schwache
- bildungsferne Familien
- illegale Menschen
- Wirtschaftsflüchtling
- Flüchtlingsproblematik

### Einschränkungen der Eltern





Quelle: Wüstendörfer, 2008



## Michael Klundt (Forum Wissenschaft 4/2014)

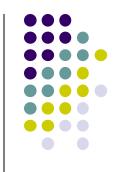
# Sozialrassismus

"Dabei handelt es sich um eine moderne Form des akademischen Sozial-Rassismus, dessen Rassenideologie in Menschen (fast) jeglicher Religion oder Hautfarbe aus der Unterschicht eine Art Unterrasse von ewigen »Niedrigleistern« erblickt und umgekehrt beruflich erfolgreiche Menschen (fast) jeglicher Hautfarbe und Religion als eine Art Oberrasse der geborenen »Leistungsträger« begreift.

# Jesper Juul (Dänischer Familientherapeut); 4 zentrale Werte in der Beziehung zu Kindern



- Verantwortung
- Gleichwürdigkeit
- Authentizität
- Integrität



## 2. Verbesserung jetzt, konkret, praktisch, betroffenenzentriert!

### Konsequenzen "konkret" (II):

- Niederschwellig angelegte medizinische Sprechstunden ("vor Ort") - Arzt geht zum Patienten ("Geh-Struktur"), Sprechstunden in sozialen Brennpunkten (z.B. Vorsorgeuntersuchungen und Impfangebote)
- kultursensibles Handeln (Transkulturelle Sensibilität)
- interdisziplinäre Versorgungskonzepte (Sozialpädagogik / Pädagogik & Psychologie & Medizin)

### Konsequenzen "konkret" (III):

- Gesundheitsprävention unter Berücksichtigung des Settingansatzes (KIGA, KITA, Schule, Lebensraum, Arbeitsplatz) (§20 Abs. 1 SGB V)
- Screening-Untersuchungen im KIGA/KITA (Stichwort: Frühförderung)
- Impfscreeninguntersuchung in der Schule (nicht nur bei der Einschulung)
- Gesundheitserziehung von Kindern in KIGA und Schule (Fach: Gesundheit)
- Gesundheitserziehung von Eltern sozialer Risikogruppen (Settingansatz)

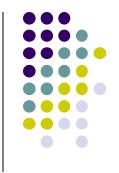
### Stichwörter:

### Salutogenese und Resilienz:



- Salutogenese versus Pathogenese
- Resilienzförderung
   (Resilienz bezeichnet die psychische und physische Stärke, die es Menschen ermöglicht, Lebenskrisen, wie schwere Krankheiten ohne langfristige

Beeinträchtigungen zu meistern.)



## Wir grenzen Kinder und Jugendliche aus, weil:

- wir sie nicht ernst nehmen,
- nicht teilhaben lassen (partizipativ),
- nicht mitbestimmen lassen (legislativ, judikativ),
- von Informationen ausschließen (kognitiv),
- bevormunden (kommunikativ),
- keine emotionale Wärme vermitteln (emotional),
- keine Geborgenheit geben,
- sie nicht annehmen wie sie sind,

. . . . . . . . . . . .

### Selbsteinschätzung:



- Unter Selbsteinschätzung verstehen wir die persönliche Einschätzung, wie fähig, wertvoll und erfolgreich wir uns halten.
- Kinder haben häufig einen niedrigen Grad an Selbsteinschätzung, d.h. sie sind unsicher, selbstbezogen, rigide in sozialen Interaktionen, stark abhängig von den Meinungen Erwachsener.

#### Modell der Sequenziellen Traumatisierung

nach Hans Keilson im Kontext Trauma Verarbeitung:



- Art und Weise der Trauma Ver- und bearbeitung in Bezug auf die Trauma-Begleiter, kann ausschlaggebender sein als das traumatische Ereignis selbst = Tertiäre Traumatisierung
- Die Tertiäre Traumatisierung ist entscheidend für die Ausbildung einer Traumatisierungsreaktion bzw. Chronifizierung psychischer und physischer Beeinträchtigungen.
- Entscheidend in der "dritten Phase" "... ein neues Leben mit sozialer
   Sicherheit und Stabilität aufzubauen..."
- Traumaverarbeitung ist ein Prozess, den wir mit gestalten und begleiten können, kein abgeschlossenes Ereignis
- Pädagogen / Kontext-Akteure sind somit aktiv (positiv oder negativ) am "Trauma-Prozess" beteiligt



## 3. Nachhaltige, strukturelle Verbesserung!



### Kinder als Risikofaktor für Armut in Deutschland!

### **BertelsmannStiftung**

Längsschnittstudie (5-Jahresbeobachtung); Oktober 2017:

### Armutsmuster in Kindheit und Jugend

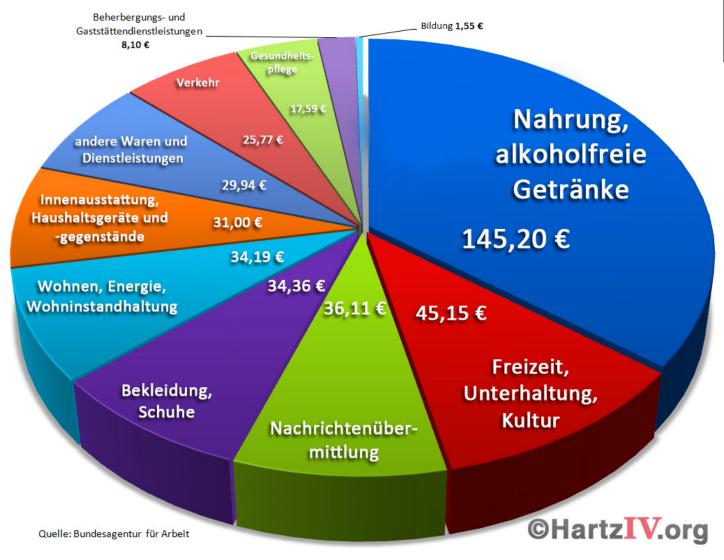


 In Armut aufzuwachsen bedeutet, auf vieles zu verzichten (Wohnen, Gesundheit, Bildung)

Besondere Armutsrisikofaktoren:
 Alleinerziehend, viele Kinder (>3),
 Migrationshintergrund der Eltern, niedriger
 Bildungsgrad der Eltern

### Hartz IV Regelsatz 2017 - das ist in 409 € enthalten







### Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (Hartz IV) im Jahre 2017:

| Lebensalter           | Hartz I\ Budget | / Ernährung  | Gesundheit      | Bildung        |
|-----------------------|-----------------|--------------|-----------------|----------------|
| 0 – 6 Jahre           | 237 €           | 2,92 € tägl. | 6,88 € monatl.  | 1,14 € monatl. |
| 6 – 14 Jahre          | 270 €           | 3,60 € tägl. | 5,70 € monatl.  | 1,39 € monatl. |
| 14 – 18 Jahre         | 306 €           | 4,59 € tägl. | 7,42 € monatl.  | 0,42 € monatl. |
| Erwachsener<br>Single | 409 €           | 4,82 €tägl.  | 17,59 € monatl. | 1,58 €monatl.  |

### ALG II für Kinder bis 14 Jahren: <u>270 € pro Monat</u>



<u>Übrigens:</u> Kindergeld (190 €) wird von den 270 € abgezogen. Reiche bekommen das Kindergeld zusätzlich.

## Verteilung des Geldvermögens in Deutschland:



- Die reichsten 10 % der deutschen Haushalte verfügen, laut Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung 2012 über mehr als 50% des gesamten Geldvermögens.
- 1 % verfügt über 36% des Vermögens.
- Zwischen 2007 2012 stieg das private Nettovermögen um 1,4 Billionen Euro.
- Überschrift der bundesweiten Tageszeitung "Die Welt" nach Veröffentlichung der Daten am 19.9.2012:

"Armutsbericht löst Neiddebatte aus"



## Es darf Armut nicht gegen Armut ausgespielt werden!

## Insbesondere im Kontext von Finanzierungsfragen!!!



#### **Alexander Gauland:**

## "Wir können uns nicht von Kinderaugen erpressen lassen,

Im ZEITmagazin plädiert AfD-Vize Gauland für eine strikte Grenzschließung. Die "grausamen Bilder" müsse man aushalten.



### Stéphan Hessel

"Empört Euch!"

Er schließt mit den Worten:

"Neues schaffen heißt Widerstand leisten. Widerstand leisten heißt Neues schaffen."

## Gabriele Haug-Schnabel (Verhaltensbiologin):



"Die Aufgabe des Erziehers ist nicht die Fehlersuche, sondern die Schatzsuche."